

Hürriyet trinkt keinen Raki im Ramadan



Heute hat der diesjährige Ramadan angefangen. In der BILD klärt uns die weltliche türkische Edelfeder Ertugrul Özkök ein wenig auf, wie das bei der Hürriyet in Istanbul dann zugeht. Aber was er verniedlichen will, ist eher erschreckend. Die Hürriyet gehört laut Özkök „zu den stärksten säkularen Institutionen der Türkei“, aber 60% des Personals geht während des Ramadans in der Mittagszeit nicht in die Kantine, und abends traut sich kein einziger Hürriyet-Angestellter oder Journalist mehr an die Bar im Pressehaus. Vermutlich stehen viele unter Gruppendruck, aber das ist nicht entscheidend. Es zeigt die wachsende Islamisierung des EU-Beitrittsstaats. Da gibt es gar nichts wegzudiskutieren!